

ILLUMINALE TRIER



27.-28.
September

DOMFREIHOF &
RUND UM DEN DOM
19.30 - 24 UHR

LICHTKUNSTFEST AN

HISTORISCHEN ORTEN



ttm

Trier
Tourismus
und
Marketing





So gut kann
Bier schmecken.

Bitte ein Bit

LICHT, HEIMAT,

GESCHICHTE

das sind die drei Begriffe, mit denen sich die Illuminale 2019 auseinandersetzt. Geprägt werden ihre Themenwelten dabei nicht nur von ihrem diesjährigen Schauplatz – dem Gelände rund um die UNESCO-Welterbestätten Dom und Liebfrauen –, sondern auch vom Motto des rheinland-pfälzischen Kultursommers „heimat/en“. Tauchen Sie ein und werden Sie ein Teil davon, staunen Sie über die Kreativität und die Gedankenwelten großer und kleiner Lichtkünstler, machen Sie sich aber auch Ihre eigenen Gedanken über die Frage, was Heimat für Sie selbst bedeutet.

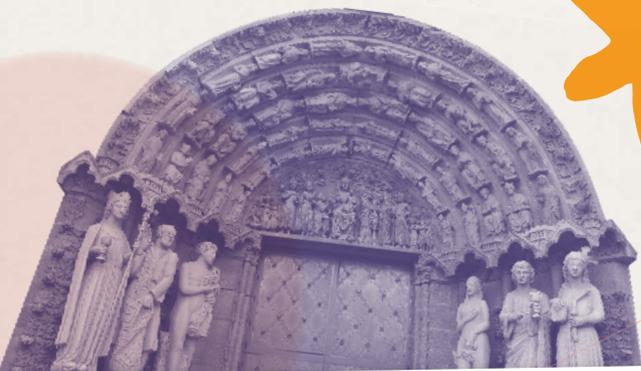
Die künstlerische Inszenierung unseres UNESCO-Welterbes ist eine große Herausforderung und ein spannendes Experiment. Dieses zu wagen ist nicht selbstverständlich. Daher gilt unser besonderer Dank dem Bistum Trier und der Katholischen Pfarrei Liebfrauen für ihre Offenheit und ihre personelle wie finanzielle Unterstützung. Aber auch allen Kooperationspartnern, insbesondere dem Hauptsponsor Sektkellerei Herres GmbH, und dem Kultursommer Rheinland-Pfalz möchten wir unseren Dank aussprechen. Durch sie und all die fleißigen Bastler und Organisatoren vor und hinter den Kulissen kann die 9. Illuminale in diesem Jahr stattfinden. Wir wünschen Ihnen allen einen erhellenden Abend!

Thomas Schmitt
Kulturdezernent der Stadt Trier

Norbert Käthler
Geschäftsführer der Trier Tourismus und Marketing GmbH



Übrigens: Unterstützen können Sie die durchgehend kostenlosen Angebote der Illuminale auch durch den Kauf eines „Solidaritätsbuttons“, der überall auf dem Gelände verkauft wird. Mit 5 Euro helfen Sie uns, die Stadt an zwei Abenden zum Leuchten zu bringen. Vielen Dank!



1 HEIMAT : HIMMEL

Licht- und Kunstinstallation in Liebfrauen

Zwischen Himmel und Heimat können Welten liegen. Und doch verbinden wir mit diesen beiden Begriffen ganz ähnliche Erwartungen, Bilder, Gefühle oder Träume. Himmel und Heimat stehen für Weite und Freiheit, für Geborgenheit und Genuss, für Sehnsucht, Verheißung und Erfüllung. Sie ermöglichen Orientierung und Stabilität in einer Welt, die sich ständig verändert. Stefan W. Knor schuf bereits im Wiener Stephansdom, der Kathedrale von Canterbury oder der ehem. Abteikirche Himmerod atmosphärische Lichtinstallationen, in die auch Kunst und Musik mit einfließen. Nun lädt er dazu ein, die Liebfrauenbasilika mit ihrer beeindruckenden Architektur in einem faszinierenden Licht (neu) zu entdecken und herauszufinden, wo sich die eigene Heimat und der individuelle Himmel berühren.

Ein Kooperationsprojekt der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) im Bistum Trier und der Katholischen Pfarrei Liebfrauen, Trier.

2 SOUL MAP - Videomapping auf die Westfassade des Trierer Doms

Heimat – ein großer Begriff, vielfach besetzt mit Vorstellungen und Interpretationen, mit Traditionen und Emotionen, verkitscht, missbraucht und doch unentbehrlich für die menschliche Identität. Denn ‚Heimat‘ ist Lebenserzählung, grundlegende Orientierung, Vergewisserung und Sehnsuchtsort zugleich.

In einer turbulent in Bewegung geratenden Welt – Klimawandel, Flucht, Digitalisierung – kommt neben der Tatsache der Herkunft immer mehr der Frage der Ankunft eine ganz wesentliche Bedeutung zu. Der Verlust von Heimat verdeutlicht oft schmerzlich ihren Wert, und eine Heimat zu geben bringt mit sich, auch die eigene Heimat neu zu finden. Bauwerke wie der Trierer Dom bilden monumentale Zeugnisse für die Kraft der Integration über Jahrhunderte hinweg. In ihnen vereinigen sich Dauer und Zuversicht, Erinnerung und Überwindung. Nicht nur symbolisch stiften sie Heimat. In einer Bildsprache zwischen Kontextverlust und historischer Recherche, Migration und Remix, Dekonstruktion und Rekonstruktion versucht „SOUL MAP“ eine künstlerische Annäherung an ein altes wie immer wieder neues, unendliches Thema.

Konzept/Szenografie: Michael Batz und bright! Studios
visual design & media technology

In Kooperation mit PRO MUSIK Veranstaltungstechnik GmbH.

PROGRAMM: 20.30 Uhr, 21.00 Uhr, 21.30 Uhr,
22.00 Uhr, 22.30 Uhr, 23.00 Uhr, & 23.30 Uhr

3 Stelzenläufer „Die Nachtschwärmer“

Wer in dunkler Nacht eine Krone aufsetzt und seine Flügel ausbreitet, hat eine Mission. Die „Nachtschwärmer“ des Stelzentheaters Circolo möchten umgarnen und umfängen, verzaubern und verführen. In leuchtend weißen Gewänder gehüllt, dirigieren sie ein magisch-buntes Lichterspektakel, das von ihren Körpern in die Menschenmenge um sie herum ausstrahlt. Mit professioneller LED-Steuerungstechnik funkeln sie hoch über den Köpfen der Zuschauer durch die Nacht, und das mit einer Mission, die sie immer erfüllen: Groß und Klein zu begeistern.

PROGRAMM: 19.45 - 20.30 Uhr, 22.00 - 22.45 Uhr

4 Von Häusern und Äpfeln: Die neuen Lampions

Auch in diesem Jahr haben wieder hunderte fleißige Helfer den Klebe- und Buntstift hervorgeholt, den Pinsel geschwungen und die Schere gezückt, um das Illuminale-Gelände in verschiedenen Themenwelten erstrahlen zu lassen. Und wie bereits in der Vergangenheit begeistern die Lampions nicht nur in ihrer funkelnden Masse, sondern auch – jeder für sich – in ihrer individuellen Gestaltung. Es lohnt sich also, nicht nur das Lichtermeer zu genießen, sondern auch, nah heranzutreten und die kunstvollen Leuchtobjekte einzeln zu bewundern.

WIR DANKEN DABEI:

- den zahlreichen Grundschulen aus Trier und der Region, die im Stadtmuseum Simeonstift aus alten Milchkartons bunte Häuser gestaltet haben und damit dem diesjährigen Motto des rheinland-pfälzischen Kultursommers „heimat/en“ seine eigenen vier Wände geben
- der Grundschule Tarforst, die mit mehreren Klassen im Museum am Dom aus alten Waschmittelflaschen wunderschöne Fische gebastelt haben, die im blau beleuchteten Domgraben die Mosel in die Stadt bringen.
- allen Bastlern, die bei der gemeinsamen Bastelaktion von „Alles Trier“ und der Trier Tourismus und Marketing GmbH lustige Apfel-Lampions erschaffen haben
- den zahlreichen Kindern und Jugendlichen beim Altstadtfest und bei „Trier spielt!“, die ihrer Kreativität beim Laternenbau freien Lauf gelassen haben
- den Rathaus-Kids, die sich in den Sommerferien den Bienen und dem Schutz der Insekten gewidmet und dabei zauberhafte Bienenstöcke gestaltet haben
- dem Autismus-Therapiezentrum Trier für die außergewöhnlichen Boote im blau beleuchteten Domgraben

5 Grenzen überschreitend und heimatverbunden: Nikolaus von Kues (1401-1464)

Nikolaus von Kues verließ in jungen Jahren seinen Geburtsort, das heutige Bernkastel-Kues an der Mosel, durchlief eine außergewöhnliche Karriere und bereiste weite Teile Europas. Welche Rolle spielte (und spielt) der päpstliche Legat, Fürstbischof und Kardinal in seiner Heimat und wie äußerte er seine Verbundenheit zu ihr? Das Cusanus-Institut (Universität und Theologische Fakultät Trier) wirft Licht auf den Lebensweg des Nikolaus von Kues und gewährt Einblicke in dessen wissenschaftliche Erforschung.

6 Leuchtende Schatten

Auch die SchülerInnen der IGS Trier haben sich mit dem diesjährigen Kultursommer-Motto „heimat/en“ auseinandergesetzt. Ihre Graffitis zeigen unterschiedliche und zum Teil sehr überraschende Heimatvorstellungen. In grellem Neon leuchtend oder nur im Schwarzlicht zu entdecken, werden Figuren aus verschiedenen Kontinenten, zahlreichen Kulturen und außergewöhnlichen Communities auf der Illuminale heimisch. Entdeckt werden können sie am besten mit Hilfe eines geheimen Geländeplans, der nur mit Schwarzlicht zu entschlüsseln ist und am Stand selbst ausgegeben wird!

7 Die Unterwasserwelt der Quallen

Ohren- oder Kompassquallen, Spiegelei-, Melonen- oder Zigarrenqualle: Man kann dem Menschen nicht vorwerfen, sich bei der Benennung der verschiedenen Quallenarten keine Mühe gegeben zu haben. Eigentlich könnte er sich also freuen, dass es immer mehr der durchschimmernden Unterwasserbewohner in den Meeren gibt. Doch ist der Grund kein guter: Die zunehmende Übersäuerung, u.a. durch den Abbau von Plastik im Wasser, macht den anderen Meeresbewohnern das Überleben schwer – nicht aber den anspruchslosen Quallen. 2050 wird es mehr Plastik als Fisch im Meer geben. Die Installation beleuchtet den Lebensraum der Quallen in Form von Plastik.

Hochschule Trier (Judith Wingen und Eva Steuer)

8 Visual Arts by Lady Lightflow

Wellenartig wabernde und flirrend fluoreszierende Strukturen, netzartig auslaufende Formen und übereinander gelagerte, aus dem Gewirr der Lichtfäden herausleuchtende Kurven – die experimentelle Kunst von Lady Lightflow besteht aus dynamischen und mystischen Momentaufnahmen. Die Künstlerin steht jedoch auch für mitreißende Live-Performances: Bei ihren Auftritten wird sie eins mit dem Sound und taucht den Raum in ein Farbenspiel. Sie erinnert damit an das Licht in jedem Einzelnen von uns und nimmt das Publikum mit auf eine wundersame Reise der Imagination.

PROGRAMM: 20.30, 22.15, 23.00 Uhr

9 Die Ewigkeit des Augenblicks: Videos von Klaus Maßem

Das Museum am Dom zeigt in seiner Eingangshalle Videos des Künstlers Klaus Maßem. Es handelt sich nicht um Videos im üblichen Sinne, vielmehr sind es mit Licht ausgeführte Zeichnungen, die mittels Langzeitbelichtung als Foto festgehalten und hintereinander gereiht werden. Die Zeichnung selbst bleibt dabei ein reiner Prozess – was bleibt, sind nur die Fotos. So wird deren videografische Aneinanderreihung zum eigentlichen Original.

10 Klein Anders/Kulturkarawane

Was wäre die Illuminale ohne eine Chill Out-Zone? Erneut ist dafür bei der Illuminale die Kulturkarawane verantwortlich. Mit ihrem Pop Up Veranstaltungsmobil Klein-Anders bringt sie eine faszinierende Mischung aus Musik, Tanz und Performance-Kunst auf den illuminierten Bischof-Stein-Platz: „Ivory Stone“, „Beate Wolff (Fallinn Wolff)“ und „Lin“ als überregional bekannte Solo-Künstlerinnen und Loop Station Artists sowie der „bühne 1 e.V.“ und die Swingtanzgruppe „Lindy Hop“ als Vertreter der lebendigen regionalen Kreativszene.

PROGRAMM AM 27.9.: 19.30 Uhr Ivory Stone, 20.45 Lindy Hop – Swing zum Mittanzen, 22.30 Bühne 1 – Interaktive Tanzperformance mit LED-versetzten Kostümen, 23.15 Chill Out DJ Musik

PROGRAMM AM 28.9.: 19.30 Beate Wolff (Fallinn Wolff), 21.00 Lin, 22.30 Bühne 1 – Interaktive Tanzperformance mit LED-versetzten Kostümen, 23.15 Chill Out DJ Musik

11 „Inaccessible Home“ – Schwebende Heimat

Was ist Heimat? Ein Ort? Ein Gefühl? Eine Sehnsucht? Für die in Berlin lebende japanische Künstlerin Yoko Seyama ist Heimat unbegreifbar, kann ein Traum, eine Erinnerung oder eine bloße Vorstellung sein. Ihre weißen Papierhäuser sind eine Metapher für dieses Konzept: Auf der Oberfläche berührbar, doch in ihrer glatten, weißen Modellhaftigkeit erst dann individuell, wenn sie mit unterschiedlichen Phantasien und farbigem Licht gefüllt werden. Das ist übrigens auch an der Illuminale im Konvikthof möglich: Bauen Sie Ihr eigenes Haus und geben Sie ihm in der wachsenden Installation „Inaccessible Home“ eine Heimat!

12 Lasst das Licht fliegen! Poi-Lichtspiele zum Mitmachen

Ein Klassiker: Die Poi-Workshops sind von der Illuminale schon seit 2014 kaum mehr wegzudenken. Auch in diesem Jahr lädt Illuart wieder alle Besucher dazu ein, das Licht fliegen zu lassen. Mit den leuchtenden Poi-Bällen geht das buchstäblich im Handumdrehen. Wenige Bewegungen und ein bisschen Übung genügen, um schillernde Umrisse in den Nachthimmel der Illuminale zu zeichnen. Und das fasziniert nicht nur den Nachwuchs, sondern auch erwachsene Spielkinder!

Ausgezeichnet!

HERRES Werkverkauf!



HERRES

Have a drink

Besuchen Sie uns: Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 und 12:30 bis 16:30 Uhr. Rudolf-Diesel-Straße 7-9, 54292 Trier
Tel. +49 651 20906-132 · www.herres-sekt.com

13 „Republic of Everywhere“ – Performance mit Original-Druckaktion

Ein Land, ein Pass, ein Gesetz – muss das sein? Und was ist mit denen, die einen anderen Pass haben – sind sie notgedrungen Outlaws? Nein! Denn der Konzeptkünstler Laas Koehler ist amtlich geprüfter Vertreter der „Republic of Everywhere“ des PULP19Collective und stellt den BesucherInnen der Illuminale neue Pässe aus. Schließlich ist Kunst ein Raum, in dem andere Sichtweisen entdeckt und Gedanken befreit werden. Mit kreativer Anarchie stellt sich diese Performance einem zunehmend von Abschottung, Angst und Intoleranz bestimmten Weltbild entgegen. Das Thema „heimat/en“ wird dabei positiv belebt, denn es gibt keine Ausgrenzung und ganz viele neue BürgerInnen der neuen Republik. Nach einer Durchleuchtungsaktion wird jeder Personalausweis individuell mit einer historischen Handtiegel-Pressen frisch gedruckt – natürlich ganz vertraulich.

14 Tanzende Vorhänge – Wer gehört dazu?

Seine Heimat mit einer Mauer schützen zu wollen, gilt heutzutage als eher überkommene Idee, die nicht sehr erfolgversprechend ist. Im Mittelalter war das ganz anders. Auf Erzbischof Ludolf (994-1008) soll die Idee zurückgehen, den circa zehn Hektar großen Bering rund um den Dom mit einer Mauer und einem vorgelagerten Graben zu umschließen. Die beleuchteten XXL-Fliegenvorhänge des Lichtkünstlers Jörn Hanitzsch zeigen diese historischen Grenzen der Domimmunität auf. Sie wirken wie der Eingang in eine andere Welt und stellen uns selbst vor die Frage, wie schnell die Grenzen von „Drinnen“ und „Draußen“, von Heimat und Heimatlosigkeit, von Migration und Integration verschwimmen können.

15 Heimat, mehr als ein Wort!

„KreaPolis“ ist ein mehrjähriges Pilotprojekt zur KreA(k)tivierung der Bewohnerschaft im Quartier Trier-Nord, bei dem eine Vielfalt an künstlerischen Workshops und Aktionen angeboten werden. Für die Illuminale haben die Teilnehmer ihre eigenen Ideen zum Thema Heimat in eine Installation einfließen lassen, die vom meist gemütlichsten Platz des eigenen Zuhauses ausgeht: dem Wohnzimmer. Tauch ein in die leuchtenden Gedanken und Gefühle, lass dich inspirieren – und fühl dich wie Zuhause!

Ein Gemeinschaftswerk von BewohnerInnen aus dem Quartier Trier-Nord unter der kreativen Fachanleitung von Laura Klötzer, Inessa Beckmann, Anike Müller und Jean-Martin Solt im Rahmen des Projektes „KreaPolis“ in Trägerschaft von transcultur e.V.

16 Daje, dau Doas! Dialektinstallation zum Mitmachen

Der Dialekt hat in den vergangenen Jahren deutschlandweit eine Renaissance erfahren. Vorbei die Zeit, als man sich bemüßigt fühlte, ihn zugunsten des Hochdeutschen konsequent in die sprachliche Schmutzdecke zu schieben. Heute steht er für Heimatverbundenheit, Authentizität – und für die augenzwinkernde Auseinandersetzung mit der eigenen Herkunft. Davon hat sich auch Künstlerin und Medienpädagogin Simone Busch inspirieren lassen und für unsere begehbare Objektinstallation leuchtende Sprachbausteine gebastelt, die jeder Besucher zu eigenen Sätzen oder Aussprüchen zusammensetzen kann.

17 Heimat(en) – hier und da

Im Jugendzentrum „Auf der Höhe“ und im treffpunkt am weidengraben e.V. begegnen sich Menschen aller Generationen mit familiären Wurzeln aus aller Welt. In verschiedenen Workshops und zum Sommer- und Jubiläumsfest der Einrichtungen entstanden beleuchtete Exponate und Lampions zum Thema „Heimat(en) – hier und da“. Herausgekommen ist ein leuchtendes Potpourri über unterschiedliche Vorstellungen von Heimat in Zeit und Raum.

Darüber hinaus wird es an beiden Abenden der Illuminale eine Live Graffiti-Performance zum Thema „Heimat“ und „Illuminale“ geben.

Nachts im Dom Do 26.9./21 Uhr Hohe Domkirche Trier Cape Town Opera Chorus

Präsentiert von LE ENDECKER

29 € · www.moselmusikfestival.de



Unsere Hauptsponsoren



18 Das Haus der kleinen Forscher

Im Turm Jerusalem ist an beiden Tagen der Illuminale Platz für jede Menge Neugier, Phantasie und Experimentierlust. Hier können Kinder ab drei Jahren in zwei verschiedenen Workshops den Leuchtsignalen der Glühwürmchen auf den Grund gehen oder funkelnde Formen auf Fotos bannen. Das versetzt auch neugierige Forschereltern in Erstaunen – versprochen!

Anbieter: Bildungs- und Medienzentrum der Stadt Trier/ Abteilung Kommunales Bildungsmanagement, Orientierungssystem mit freundlicher Unterstützung der Kita Wichernhaus

WORKSHOP: WARUM LEUCHTEN GLÜHWÜRMCHEN?

Über 2000 verschiedene Arten an Glühwürmchen gibt es weltweit. Aber wie und warum leuchten sie – und wo kann man sie am Besten entdecken?

27.9.: ab 16.00- 24.00 Uhr, 28.9.: ab 19.30 - 24.00 Uhr

Dauer: 30 Min, flexibler Einstieg, Teilnehmer-Anzahl: 15 Kinder zur gleichen Zeit

Special: Als Mitmach-Aktion stellen die kleinen Forscher „Glühwürmchen-Gläser“ her, die sie dann in die Nacht mitnehmen können.

WORKSHOP: LIGHTPAINTING

Nicht nur mit Pinsel oder Farbstift – auch mit Licht kann man malen! Dazu stehen viele unterschiedliche Lichtquellen zur Verfügung, mit denen die kleinen Forscher experimentieren können.

27. September: 16.00 – 24.00 Uhr

28. September: 19.30 – 24.00 Uhr

Dauer: 5 Min, Teilnehmer-Anzahl: jeweils 1 Kind zur gleichen Zeit

Special: Die wunderschönen Licht-Kunstwerke werden fotografiert und können gleich mitgenommen werden.

Veranstalter, Partner und Sponsoren:

 TRIER VERANSTALTER	 HOCHSCHULE TRIER ORGANISATION	 ttm Trier Tourismus und Marketing ORGANISATION	 Universität Trier ORGANISATION
 BISTUM TRIER	 DOMmusik TRIER	 Katholische Erwachsenenbildung im Bistum Trier	 Kath. Marien Liebfrauen Trier
 HERRES Have a drink HAUPTSPONSOR		 Bitburger Bier von Beck	
 CITY STYLE HOTEL	 HESS Klasse fahren.	 Kraftwerk LICHTMANUFAKTUR	 KULTUR SOMMER RHEINLAND PFALZ
 Kulturstiftung Sparkasse Trier	 Bastel stube	 Nikolaus Koch Stiftung	 pop RLP KONSERTENZENTRUM POPULARMUSIK RHEINLAND-PFALZ
 PROMUSIK	 SWT	 RPR1 DAS ORIGINAL	 volks freund
		MEDIENPARTNER	MEDIENPARTNER

Impressum

Projektleitung Illuminale: Stadtverwaltung Trier & Trier Tourismus und Marketing GmbH, Simeonstraße 55, 54290 Trier
Tel. +49 (0)651 978 08-0, Email: info@trier-info.de
Ansprechpartner: Jan Hoffmann
www.trier-info.de/illuminale, Facebook: @illuminale.Trier

Projektleitung City Campus: Universität Trier, Universitätsring 15, 54296 Trier & Hochschule Trier, Schneidershof, 54293 Trier
Ansprechpartner: Dr. Christel Egner-Duppich und Sabrina Rohles (Universität Trier), Jutta Straubinger und Chantal Domke (Hochschule Trier)
www.citycampus-trier.de, Facebook: @CityCampusTrier

Druck: Bastian Druck, Föhren
Keine Gewähr für eventuelle Druckfehler oder Änderungen.

ES
WERDE
LICHT



PROMUSIK

Medien • Video • Ton • Licht



- City Campus
- Bühne City Campus
- Illuminale
- Bühne Illuminale
- WC Barrierefreie Toilette
- Toiletten
- Getränkestand
- Essensstand
- i Tourist-Information



CITY CAMPUS

Freitag

27

09

19



www.citycampus-trier.de

 Universität Trier

Trier University
of Applied Sciences

H O C H
S C H U L E
T R I E R

*Von Trier – in die Welt.
Aus der Welt – nach Trier.*

MOSEPOWER®
GREAT FOR FREIGHT.



www.moselpower.de
www.azs-group.com

Sehr geehrte Herren und Damen,
liebe Gäste,

zur fünften „City Campus trifft Illuminale“ darf ich Sie als Schirmherrin sehr herzlich in meiner Heimatstadt Trier begrüßen. Seit 2011 taucht diese wunderbare Kooperation die Trierer Innenstadt ins farbenfrohe Licht der Wissenschaftsnacht.



Die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen der Universität und der Hochschule Trier präsentieren ihre neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und haben verschiedene Experimente aus der Forschung sowie Mitmachaktivitäten vorbereitet. Begleitet und eindrucksvoll in Szene gesetzt werden die Objekte mit Licht- und Installationskunst der Trier Tourismus und Marketing GmbH. Die Trierer Hochschule und die Universität sind herausragende Forschungseinrichtungen des Landes und warten in vielfältigen Bereichen mit Spitzenforschung auf. „City Campus trifft Illuminale“ ist eine wunderbare Gelegenheit, in besonderer Atmosphäre Neues über Forschungsergebnisse zu erfahren, die den Alltag der Menschen erheblich verbessern.

Mein besonderer Dank gilt neben dem Organisationsteam vor allem den ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen, die ihre tatkräftige Unterstützung eingebracht haben, damit die Besucher und Besucherinnen eine spannende Erkundungstour durch die Wissenschaftsnacht unternehmen können.

Genießen Sie das bunte Programm und lassen Sie sich begeistern. Es gibt viel zu entdecken!

Malu Dreyer

Malu Dreyer

Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz



Liebe Besucherinnen und Besucher des City Campus,

der Hauptmarkt wird im MERIAN-Heft Trier als ein Ort beschrieben, an dem man ohnehin immer wieder landet, wenn die Stadt erkundet wird. „Einfach treiben lassen und hier für eine Weile stranden!“ schreibt die verantwortliche Redakteurin.

Wenn der City Campus diesen Ort erobert, möchte ich die MERIAN-Empfehlung allen Interessierten gerne weitergeben. Gemeinsam mit der Hochschule Trier werden wir ein nunmehr etabliertes Format in einem informativen und unterhaltsamen Sinne kurzweilig präsentieren.

Am 27. September zeigen wir erneut: In Trier trifft kulturelles Erbe auf moderne Wissenschaft! Und „illuminieren“ lassen wir uns auch gerne.

Viel Vergnügen wünscht Ihnen

Prof. Dr. Michael Jäckel

Präsident der Universität Trier

Liebe Besucherinnen und Besucher,

als gewählte Präsidentin der Hochschule Trier freue ich mich darauf, dieses wichtige Ereignis für die Stadt Trier und die Hochschulen mit Ihnen zu erleben und aktiv zu begleiten.

Der City Campus bietet für mich eine faszinierende Möglichkeit, die liebenswerte Stadt Trier mit ihren Menschen noch näher kennen zu lernen. Meine positiven Eindrücke von der Hochschule Trier finden sich in zahlreichen interessanten Exponaten wieder, die es zu bestaunen und zu entdecken gilt.

Ich wünsche Ihnen eindrucksvolle Momente und freue mich darauf, viele Gespräche mit Ihnen über den City Campus, die Stadt und die Hochschule Trier zu führen.



Prof. Dr. Dorit Schumann

Präsidentin der Hochschule Trier

HAUPTMARKT 16 - 24 Uhr

Triers Hauptmarkt wird zum Wissenschaftsmarkt! Wo sonst Marktstände ein buntes Allerlei anbieten, können Besucher nun Wissenschaft begreifen und miterleben. Mitten im Herzen der Stadt zeigen die beiden Trierer Hochschulen innovative Forschung. Erleben Sie scharf schießende römische Katapulte, rasend schnelle Elektroautos, exotische Spinnentiere und zahlreiche spannende Experimente.

Auf der City Campus-Bühne präsentieren wir ein tolles musikalisches Programm mit der beliebten – und durchaus wissenschaftsaffinen – Band Tubadiesel. Ausgelassen tanzen und abrocken ist ausdrücklich erwünscht!

Neben dem beliebten Trierer Weinstand runden ein Getränkestand, eine „Trinkwasserbar“ und „Bier der Antike“, sowie ein Foodtruck das gastronomische Angebot ab.

Weitere Informationen ab Seite 8

Career Service

Ob Karriereplanung nach, Alternativen zum oder Job- und Praktikumsuche im Studium. Mit dem **Career Service** der Agentur für Arbeit Trier an Universität und Hochschule findest du den richtigen Karriereweg.

Informiere dich unter www.arbeitsagentur.de/Trier -> **Career Service**



 **Bundesagentur für Arbeit**
Agentur für Arbeit Trier

bringt weiter.

DOMFREIHOF / FOYER DER VHS TRIER / RAUM 105 16 - 24 Uhr

Im Foyer der Volkshochschule Trier geht es nicht minder spektakulär zu. Erkunden Sie virtuell-real den Nachbau eines römischen Küstenseglers oder tauchen Sie in das neue Spiel „Liquid Marx“ ein und erleben Karl Marx, seine Theorie und die sozialen Konsequenzen hautnah.

Wie verändert sich die Zusammenarbeit von Bauingenieuren und Planern im Bauwesen im digitalen Zeitalter?

Phonetiker demonstrieren, wie sich Schwerhörigkeit anhört, Psychologen bieten Spiele mit der Eye-Tracking-Brille an und Computerlinguisten klären über Fake News auf.

Der Science Slam bringt im Raum 105 den Zuhörern wissenschaftliche Themen auf unterhaltsame Art und Weise näher.

Weitere Informationen ab Seite 13

TURM JERUSALEM 16 - 24 Uhr

EG: Raum für Kleine Forscher

Kinder ab drei Jahren können im Raum der Kleinen Forscher alles über Glühwürmchen erfahren, ihr eigenes Glühwürmchenglas basteln und mit Licht malen.

CUSANUS-INSTITUT 16 - 24 Uhr

Domfreihof 3

Das Cusanus-Institut (Universität und Theologische Fakultät Trier) wirft Licht auf den Lebensweg des Nikolaus von Kues und gewährt Einblick in dessen wissenschaftliche Erforschung.

Weitere Informationen im Programmteil Illuminale.



1 Römische Armee im Experiment – Nachbau antiker Feldgeschütze

Nach einem archäologischen Fund hat ein Team des Fachs „Alte Geschichte“ ein Feldgeschütz aus der Römerzeit detailgetreu nachgebaut. Dieses Katakult wurde u.a. mit Unterstützung der WTD 41 der Bundeswehr in Trier auf seine Leistungsfähigkeit hin getestet.

Prof. Dr. Christoph Schäfer, Amon Traxinger (Universität)



2 Die antike Armee

Alltagsleben von Soldaten in der griechisch-römischen Antike.

Wie sah das Leben von Soldaten in der Antike aus, wenn sie nicht gerade im Kampfeinsatz waren? Entdecken Sie auf Papyri sowie anhand eines römischen Grabsteins mehr über das alltägliche Leben von Soldaten in der Antike.

Dr. Patrick Reinard (Universität)



3 Die faszinierende Welt der Spinnentiere und Insekten

Zoologische Forschung an der Universität Trier.

Klein, aber Oho! Lernen Sie auf dem City Campus ungewöhnliche Arten von Insekten, Spinnen und Skorpionen aus heimischen und tropischen Lebensräumen kennen. Darüber hinaus erhalten Sie einen Einblick in die Forschung der Trierer Biogeographen.

Jun.-Prof. Dr. Henrik Krehenwinkel (Universität)

4 Wissen Sie, wie kreativ Sie in der Teamarbeit sind?

Und ist Ihre Kreativität im internationalen Teamkontext gleich hoch?



Durch Kreativität entstehen die Innovationen von Morgen. Erfahren Sie, was Kreativität im Team beeinflusst und wie sich Kreativität im internationalen Kontext verändern kann. Lassen Sie Ihrer Kreativität im Rahmen eines Experiments freien Lauf.

Prof. Dr. Katrin Muehlfeld, Anja Loderer (Universität)

5 „Stress lass nach!“ – Stressbewältigung für Kinder und Erwachsene

Stress hat jeder, oder!? Entdecken Sie, wie Kinder und Erwachsene auf Stress reagieren und erfahren Sie, wie man Stressbewältigung und Entspannung lernen kann. Üben Sie spielerisch zu entspannen – und gewinnen Sie dabei auch noch etwas Entspannendes!



*Prof. Dr. Gregor Domes,
Dr. Bernadette von Dawans (Universität)*

6 Ada-Lovelace-Projekt

MINT-Studentinnen zeigen spannende Mitmachexperimente.

Erlebe das Innere einer Seifenhaut, entdecke das verrückte Spiegellaabyrinth und schau, was mit Regen geschieht, der auf die Erde fällt. Wir möchten traditionelle Rollenbilder aufbrechen und das positive Image von MINT-Berufen stärken.



Svenja Kohnemann (Hochschule), Bianca Schröder (Universität)



7 Lichtverschmutzung

Ein lautloses Problem für Mensch, Flora und Fauna.

Lichtverschmutzung ist ein Umweltproblem, das durch die zunehmende Entwicklung der städtischen Gebiete und Infrastrukturen immer größer wird. Das Interreg-Projekt „Smart Light-HUB“ sucht neue Strategien, um die negativen Auswirkungen von Licht auf die Umwelt zu verringern.

Dr. Jesús Rodrigo-Comino, Stephan Seeling (Universität)



8 Experimentelle Untersuchungen zur Herstellung von Bier im Altertum

Das Gemeinschaftsprojekt zwischen der Fachrichtung Lebensmitteltechnik der Hochschule und des Fachbereichs Alte Geschichte der Universität sowie der Theologischen Fakultät, unterstützt durch die Bitburger Brauerei, zeigt Einblicke in die Forschung zur Herstellung von Bier in Mesopotamien.

Prof. Dr.-Ing. Jens Voigt (Hochschule)



9 Trinken für's Klima

In unserem Alltag ist es überall verfügbar: Unser Trinkwasser. Wir zeigen, welchen Weg das Wasser zurücklegt, ermitteln die CO₂-Bilanz und erklären, warum Wasser trinken gut für's Klima ist - kulinarische Kostprobe inklusive.

Benedikt Lorse, Prof. Dr.-Ing. Jens Neumeister (Hochschule)

10 Studienservice und Studienberatung der Hochschule Trier

Der Studienservice ist eine zentrale Serviceeinrichtung der Hochschule Trier für Studierende und all diejenigen, die es werden möchten. Wir beraten, begleiten und unterstützen von der Einschreibung bis zum Abschluss.

Thomas Henner, Christian Clemens (Hochschule)



11 Wie Firmen ihre Produkte an unterschiedliche Märkte anpassen

Think global, act local! – Internationale Unternehmen, die global erfolgreich sein möchten, müssen ihre Werbung an die jeweilige Kultur anpassen, um möglichst gut bei den Kunden anzukommen. Testet hier euer interkulturelles Wissen mit echten Beispielen aus aller Welt!

Prof. Dr. Stefan Diemer, Marie-Louise Brunner (Umwelt-Campus Birkenfeld / Hochschule)



12 Insitut für Betriebs- und Technologiemanagement

Das IBT präsentiert die interdisziplinären Forschungsschwerpunkte mit Beispielen aus den Bereichen der additiven Fertigung mit 3D- Druckern sowie der Automatisierung im Produktionsprozess durch Roboter zum Anfassen.

Joachim Messemer, Prof. Henrik te Heesen (Umwelt-Campus Birkenfeld / Hochschule)



13 proTRon EVOLUTION



© Hochschule Trier

Ziel ist die Entwicklung eines serienfähigen, kostengünstigen, extrem leichten und damit energieeffizienten Elektrofahrzeugs im Nahverkehr. Der Fokus 2019 liegt auf der Fertigung des Dachmoduls und des Erprobungsfahrzeugs. Präsentiert wird

der aktuelle Forschungsstand.

Prof. Dr. Hartmut Zoppke, Simon Sander (Hochschule)

14 Was guckst du?

Forschung mit Eye-Tracking

Eye-Tracker werden genutzt, um Blickbewegungen nachzuvollziehen und daraus abzuleiten, ob z.B. eine Internetseite benutzerfreundlich ist. Wie die Technik funktioniert, erfahren Sie am Stand des ZPID. Machen Sie mit und steuern Sie ein Spiel mit den eigenen Augen!



Bianca Weber (Leibniz-Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation)

15 LAURONS II

Virtual Reality im Einsatz bei der 3D-Rekonstruktion eines römischen Küstenseglers.

In einem gemeinsamen Forschungsprojekt der Hochschule und Universität Trier wird das Potential und die Intensität des römischen Seehandels unter besonderer Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit eines rekonstruierten seegängigen Handelsschiffes untersucht.



Akademischer Rat Michael Hoffmann (Hochschule)

16 Liquid Marx

Karl Marx, seine Theorie und die sozialen Konsequenzen sind ein hochgradig politisches und emotionales Thema. Liquid Marx ist ein Serious VR Game, dessen Kernspielmechanik auf den quantitativen Aspekten der Wirtschaftstheorie von Marx fußt.



Prof. Dr. Christoph Lürig (Hochschule)





17 Digitalisierung im Ingenieurwesen

Im digitalen Zeitalter ändert sich die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Ingenieuren und Planern im Bauwesen. Am Beispiel eines interdisziplinär geplanten Innovations- und Kommunikationszentrum an der Hochschule Trier zeigen Studierende die Anwendung der BIM-Methode.

Prof. Dr.-Ing. Henning Lungershausen (Hochschule)



18 Künstliche Intelligenz und Fake News

Wie man Falschmeldungen verhindern kann.

Falschmeldungen können eine fatale Wirkung haben. Künstliche Intelligenz kann missbraucht werden, um „Fake News“ maschinell zu generieren. Computerlinguisten zeigen, wie Falschmeldungen erstellt werden, aber auch, wie man sie automatisch erkennen und verhindern kann.

Prof. Dr. Achim Rettinger, Dr. Sven Naumann (Universität)



19 Wenn Hören schwerfällt

Wie fühlt sich Schwerhörigkeit an?

Für Außenstehende kaum nachvollziehbar, für Betroffene ein großes Problem: Schwerhörigkeit. Phonetiker simulieren diese Einschränkung per Software. Besucher können vom Hörgeräteakustiker erstellte Hörkurven mitbringen und Normalhörende ihre Schwerhörigkeit nacherleben lassen.

Prof. Dr. Angelika Braun (Universität)

CAMPUS-BÜHNE AUF DEM HAUPTMARKT

19:00 Uhr Eröffnung City Campus und Illuminale

Malu Dreyer Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz

Wolfram Leibe Oberbürgermeister der Stadt Trier

Prof. Dr. Michael Jäckel Präsident der Universität Trier

Prof. Dr. Dorit Schumann Präsidentin der Hochschule Trier

21:00 Uhr Tubadiesel

Der Name ist Programm! Bekannte Klassiker der Rock- und Popgeschichte werden neuinterpretiert. Mit dem äußerst ungewöhnlichen Instrumentarium Tuba, Akkordeon, Gitarre, Banjo und Schlagzeug, macht das Quintett vor nichts Halt.

Es entsteht ein äußerst tanzbarer, musikalischer Mix aus Reggae, Polka und Ska mit Balkananleihen und klassischen Elementen, gepaart mit deftigen Alpenrockbeats und Polka...und es rockt richtig!



VOLKSHOCHSCHULE TRIER, RAUM 105

21:00 Uhr Science Slam

Wissenschaftliches gehirnfreundlich serviert: Populärwissenschaftlich aufbereitete Forschungsthemen werden spannend, unterhaltsam und gut verständlich präsentiert.

Kultur Raum Trier e.V.